



Niederschrift der 37. Sitzung des Bezirksausschusses

Termin: 09.05.2023

Ort: Vereinsheim, Eversbuschstraße 161, 80999 München

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesende: 16 BA-Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste

1. Allgemeines

1.1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit

1.2 Genehmigung der Tagesordnung

TOP 7.6 wird vertagt. Vorbereitungen der Vorbereitungen aus dem UA Planung und Bau findet statt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

1.3 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

2. Anliegen von Bürger*innen

2.1 Sprechstunde für Bürger*innen

Eine Bürgerin bringt das Anliegen vor, den Fahrplan der Buslinie 160 um 4 Minuten zu verändern.

Der Vorschlag wird unterstützt und an die MVG weitergeleitet

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Sie bittet um außerdem um Mitteilung, wie es sein kann dass das Haus an de Eversbuschstraße 172 trotz Ensembleschutzes abgerissen werden kann.

Weitergabe des Anliegens an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Eine Bürgerin fragt nach Ihrem bereits vorab schriftlich eingereichten Bürgeranliegen bzgl. des Paul-Ehrlich-Weges.

Die Weitergabe an das Referat für Stadtplanung und Bauordnung ist bereits erfolgt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Eine Bürgerin bittet die Presse, künftig die Überschriften neutraler zu halten.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Sie berichtet, dass die Unterkunft in der Hintermeierstraße zunehmend verwahrloster wirkt und bittet darum, dort für mehr Ordnung zu sorgen. Die Zuständigkeit soll geprüft werden. An der naheliegenden Containerinsel wird Sperrmüll abgeliefert. Auch die Müllbehälter gegenüber der Flüchtlingsunterkunft sind regelmäßig überfüllt. Der Eigentümer wird herausgefunden und gebeten, die Missstände zu beseitigen.

Antwort Herr Fuckerieder: Die Unterkunft gehört der Regierung von Oberbayern und ist hierfür zuständig.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Eine Bürgerin hat Probleme mit dem BA bzgl. Servetstraße Unterkünfte. Bürger*innen wurden nicht zeitnah informiert. Das einzige Freizeitgelände würde bebaut werden, ohne die Bürger*innen zu befragen. Die Bürgerschaft erfahre keinerlei Unterstützung durch den BA.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Eine Bürgerin fragt nach, ob das Grundstück zwischen dem Westsidehotel und dem Reifenhändler an der Eversbuschstraße für eine mögliche Örtlichkeit zur Flüchtlingsunterbringung überprüft wurde. Die Antwort auf Ihre Anfrage und die darin enthaltene Begründung der Verwaltung lautete, dass es sich hier um eine Grünfläche handelt.

Sie informiert, dass zur nächsten BA-Sitzung wieder eine Demonstration geplant ist.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Eine Bürgerin bedankt sich für den Artikel in der SZ. Sie regt eine Bürgerversammlung im Stadtbezirk 23 an, da die Redezeitbegrenzung in der letzten BA 23 Sitzung mit 2 Minuten zu kurz angesetzt war.

Antwort Herr Fuckerieder: Die Bürgerversammlung findet am 29.06.2023 in der Aula des Louise-Schröder-Gymnasiums statt.

Das Thema Sondersitzung ist momentan noch offen.

Antwort Frau Dr. Martin: Das Anliegen des BA's ist schon seit vielen Wahlperioden, mit der LHM zu reden, und Kindergarten- und Hortplätze einzufordern.

Flüchtlinge brauchen auch solche Plätze. Deplatzierte Angriffe und Äußerungen sind nicht hinnehmbar.

Antwort Herr Fuckerieder: Kiga- und Hortplätze sind unabhängig der Herkunft der Kinder notwendig. Die Situation bessert sich in den letzten Jahren.

Antwort Frau Bohlig: Das große Problem ist der Fachkräftemangel. Die Anzahl der Einrichtungen ist an sich ausreichend.

Antwort Herr Lamkewitz: Die Anzahl der Kinder von Flüchtlingen begünstigt die Chancen der Einrichtungsplätze.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Eine weitere Bürgerin spricht das Betreuungsproblem an. Wenn an der Fläche Servetstraße 100 Kinder spielen wird es zu laut und die anderen Allacher Menschen würden dann dort nicht mehr hingehen.

Ein Bürger erzählt von vergangenen Zeiten. Er baute selbst schon einen Kindergarten.

Sein Vorschlag lautet, es soll geprüft werden, ob Menschen ohne Ausbildung in Kitas eingesetzt werden können.

Herr Freitag berichtet von den gesetzlichen Vorschriften und erklärt, dass dies nicht möglich ist.

Frau Lamkewitz spricht an, dass die Kinder aus der Hintermeierstraße zum Ende des Jahres an andere Stellen umziehen werden.

Eine Bürgerin regt erneut eine Sondersitzung zum Thema Flüchtlingsunterkünfte an.

Antwort Herr Lamkewitz: Ihm sind mehr Leute und Bewohner*innen bekannt, die die Aufnahme von Flüchtlingen in Allach positiv sehen.

Eine Bürgerin bittet um Verständnis für alle Seiten. Sie bemerkt, dass in der Runde des BA's bei Äußerungen die Mimik und Kopfschütteln der Bürgerschaft gegenüber nicht respektvoll ist.

Frau Bohlig bittet darum, das Auslachen nach Wortbeiträgen zu unterlassen.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Eine Bürgerin fragt nach, ob das Grünflächenbegehren an dieser Stelle nicht einzuhalten ist.

Herr Fuckerieder erklärt, dass dieses zum Inhalt hat, Stand 2016, dass die LHM diese Grünfläche nicht überbaut wird. Die Planungshoheit ist damit aber nicht automatisch ausgehebelt.

Da hier nur eine temporäre Nutzung angedacht ist, handelt es nicht um eine Umwandlung zu Bauland.

Frau Kainz regt an, eine Sondersitzung zu der Angelegenheit abzuhalten. Die Verhältnismäßigkeit der Einwohner im näheren Umfeld zu der Anzahl der unterzubringenden Personen muss ausgewogen sein.

Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Ein Bürger bringt an, dass Herr Lamkewitz wohl in einer Gedankenblase lebe. Unterzwingt freut sich, wenn Angelegenheiten nach Allach gelegt werden. Es muss eine bessere Lösung gefunden werden, als die, die derzeit favorisiert wird.

Eine Bürgerin fügt zur temporären Nutzung an, dass es eine genaue gesetzliche Regelung im BauGB gibt. (drei Jahre mit Verlängerung um drei Jahre) Sie befürchtet, wenn die Genehmigung der Aufstellung unbefristet gestellt wird, dann diese auch so genehmigt werden wird. Sie bittet um rechtliche Überprüfung.

Ihr wird die Weiterleitung an das Planungsreferat empfohlen durch den Vorsitzenden.

Eine Bürgerin widerspricht Herrn Lamkewitz. Eine geplante Nutzung von 10 Jahren wurde in der letzten Sitzung von Herrn Mayer ausgesprochen. Auch sie sieht die Notwendigkeit einer Sondersitzung.

Ein Bürger fragt nach der Messung der Luftreinhaltung. Herr Fuckerieder liest aus dem Antwortkatalog Seite 9 und 10 vor.

2.2 Post von Bürger*innen an den BA

1. Rapiden Schwund an Grundwasser in der Grube zwischen Rudorffstr./Kleselstr./ Parrotstr./Paul-Ehrlich-Weg/Kleselstr. durch ein Sachverständigengutachten ermitteln
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Es liegt eine umfangreiche Antwort aus dem Jahr 2022 vom RKU vor.
Der Bürger spricht dazu, dass über 3 m Grundwasserabsinken an der Stelle vorherrschen. Somit gibt es evtl. weitere Ursachen für diesen erhöhten Abfall; der Durchschnitt liegt bei 1-1,5 Meter münchenweit. Er bittet erneut nochmals um Überprüfung des Absinkens an dieser Stelle, sowie der Klarstellung, ob es sich hier um eine außerordentlich größere Absenkung handelt.
Herr Fuckerieder zitiert aus der Antwort aus 2022. In anderen Stadtbezirken sind die Absenkungen deutlich höher als in Allach.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Empfehlung des UA.
2. Tankstellenausfahrt Eversbuschstraße 33
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Die Tankstellenausfahrt befindet sich in einer 30er Zone, so dass durch vorsichtiges abbiegen in die Eversbuschstr. keine Probleme ergeben sollten. Hilfsweise könnte z.B. der Tankstellenpächter bei dem Grundstücksbesitzer auf der gegenüberliegenden Straßenseite anfragen, ob er einen Verkehrsspiegel dort aufstellen darf.

Die Polizei berichtet, dass bisher keine Unfälle an dieser Stelle verzeichnet wurden.

Der Vorschlag, ein Zusatzschild Parken nur für PKW's an den Parkbuchten würde die Situation verbessern.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zu beiden Vorgehensweisen.

3. Geschwindigkeitseinhaltung 30 kmh in der Ernst-Haeckel-Straße

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Weitergabe an die kommunale Verkehrsüberwachung.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Empfehlung des UA.

4. Spielplatznutzung Forum Allach

Planungsreferat wird angefragt, ob es einen städtebaulichen Vertrag gibt bzgl. der Nutzung der Spielflächen.

Bürgerin wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

5. Landwirtschaftliche Verschmutzung der Fahrradstraße Behringstraße Untermenzing

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Bei beobachteter Verschmutzung von Fahrbahnen sollte das Kennzeichen notiert werden und die Polizei informiert werden.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

6. Frage zur Abholzung der Sträucher im Trockenbiotop Kies-Trasse

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Weitergabe an die Autobahn GmbH.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

7. 30 in der Eversbuschstrasse

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Der BA hatte Tempo 30 u.a. mit einer zeitlichen Beschränkung auf die Nachtzeit zugestimmt. Es wird beim MOR nachgefragt.

Eine Bürgerin berichtet, dass die vorher bestehende zeitliche Befristung vor der GS an der Eversbuschstraße im Zuge der neuen Beschilderung abmontiert wurde.

Nachfrage beim MOR.

Ampelschaltungsdauer müsste erhöht werden an der LSA Ludwigsfelderstraße/Eversbuschstraße.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

8. Parken auf Geh- und Radweg im Diamaltpark

Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:

Eine konkrete Stellungnahme scheitert an den unklaren Zuständigkeiten (WEG-Verwaltung, Hausverwaltung, Stadt?) Das Problem sollte durch Einsatz von zusätzlichen Absperrpfosten mit F-Sperrung lösbar sein.

Bürger wird informiert.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

9. Warnsignal Allach
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Anfrage wird an die Deutsche Bahn weitergegeben und um Mitteilung der zeitlichen Dauer gebeten.
Der Bürger wird informiert.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

10. 30 km/h Schildbürgerstreich für den Deutschen Rechnungshof und auch für die Zeitung
Wurde bereits unter TOP 2.2.7 behandelt.

TOP 6.2 wird vorgezogen.

3. Berichte und Protokolle aus den Unterausschüssen

3.1 Budget

Die Empfehlung aus der Beratung vom 09.05.2023 wird bei Entscheidungen beschlossen

3.2 Familie, Bildung, Soziales und Sport

3.3 Kultur

3.4 Planung und Bau

3.5 Umwelt und Verkehr

1. vom 18.04.2023
vom 04.05.2023
vom 08.05.2023

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

4. Berichte und Protokolle der Beauftragten

vom 08.05.2023

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

Frau Dr. Quinten berichtet, dass bei einer Besichtigung von fünf Bäumen, noch kein Antrag gestellt wurde und der Bagger schon bestellt ist.
Der Bescheid wurde erlassen zur Fällung der Bäume. Brutzeitbeachtung war in der Stellungnahme enthalten. Sie fragt, ob eine Beschwerde geschrieben werden kann.
Sie berichtet von einer weiteren Baumschau wegen eines Fällungsantrages. Es wurde ihr vor Ort mitgeteilt, dass ein UNB-Mitarbeiter um 13 Uhr käme, sie aber bereits vormittags da war. Somit stellt sich die Frage, was dann die Vorstellung vor Ort durch den BA bringt.
Es soll ein Gespräch zw. Baumschutzbehörde und BA-Mitgliedern stattfinden.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

5. Anträge

1. Digitalisierung der Grundwasserpegel-Messstellen
Die Überlegungen des UA Umwelt und Verkehr zum Antrag lauten:
Der UA konnte nicht klären, welchen Sinn die Maßnahme haben soll. Nach Auskunft des RKU habe sich die geforderte digitale Datenloggererfassung der Grundwasserpegelstände nicht bewährt. Allach wird in den nächsten Monaten zusätzliche Messstellen bekommen. Es gibt bereits 2000 Messstellen in München, die die aktuellen Messwerte im Internet zur Verfügung stellen.

Herr Fuckerieder erklärt die Hintergründe zur Antragstellung.

Mehrheitlicher Beschluss: Zustimmung. (6 Gegenstimmen)

2. Baumrecht vor Baurecht
Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr:
Rücknahme des Antrages, da dieser auch im Stadtrat gestellt wurde.
Mehrheitlicher Beschluss: Ablehnung. (15 Gegenstimmen)

6. Entscheidungen

1. (E) Denkmalgeschützten Hochbunker an der Franz-Nißl-Straße baldmöglichst nutzbar und zugänglich machen
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00656 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing am 30.06.202
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08663
Rückmeldung an die beiden Interessenten abgeben.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
2. (E) + (U) Platzänderung der Transparente und des Kartoffelhäuschens Ecke Pasinger Heuweg / Ecke Mühlangerstraße
Empfehlung Nr. 20-26 / E 00249 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 - Allach-Untermenzing am 26.07.2021
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09462
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
3. Entscheidung gemäß Vollmacht des Oberbürgermeisters vom 09.04.2018 über die Projektplanung Neubau der öffentlichen Grünfläche im Umgriff des Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2133 im 23. Stadtbezirk Allach-Untermenzing
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.
4. (E) Stadtbezirksbudget Pflegehof München e.V.
Ausstattung der Wohn- und Gemeinschaftsräume
5.500,00 Euro, Az.: 0262.0-23-0199
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 09717
Einstimmiger Beschluss: Ablehnung.

7. Anhörungen

1. MVG-Leistungsprogramm 2024
hierzu Stellungnahme Fahrgastverband vom 01.05.2023
hierzu Stellungnahme AAN vom 02.05.2023
Der Bezirksausschuss 23 Allach-Untermenzing nimmt enttäuscht zur Kenntnis, dass die MVG wiederholt keine Verbesserungen des Angebots in Allach und Untermenzing vorsieht und somit die Ziele der Verkehrswende in unserem Stadtbezirk wieder nicht weiterverfolgt werden. In diesem Zusammenhang wird erneut auf die Stellungnahme des Bezirksausschusses vom 06.04.2022 zur Mobilitätsstrategie 2035 hingewiesen.
Es müssen dringend von Seiten der MVG Überlegungen bezüglich der Bus- und S-Bahn-Anbindungen gemacht werden. Diese müssen viel besser aufeinander abgestimmt werden. Positiv anzumerken ist lediglich, dass die Linie X 80 nun auch sonn- und feiertags im 20-Minuten-Takt fährt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.
2. Biotopvernetzung LSG "Angerlohe" und NSG "Allacher Lohe"
Die Empfehlung des UA Umwelt und Verkehr lautet:
Der UA sieht keine Gründe, weshalb Einsprüche gegen das Vorhaben erhoben werden sollen und begrüßt die Änderung des FnP. Eine nennenswerte Beeinträchtigung der Nutzbarkeit der Ackerfläche ist nicht erkennbar. Im Gegenteil der UA Umwelt hatte schon in seiner Sitzung vom 7.8.2012 gefordert die betreffende Stelle in die Grünvernetzung mit aufzunehmen. Dies wurde in der folgenden BA-Sitzung so genehmigt.
Ergänzung durch Herrn Fuckerieder, dass im Dez. 2021 ein gleicher Antrag gestellt wurde, dann in Jan. 2022 vertagt und mehrheitlich abgelehnt wurde.
Eine Stellungnahme wird durch Herrn Fuckerieder verfasst.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

3. Vollzug der Wassergesetze;
Überschwemmungsgebiet Würm/Würmkanal von Flusskilometer 8,9 bis 9,3 an der Würm (noch nicht festgesetzter Bereich)
sowie Flusskilometer 0 bis 4,1 am Würmkanal
hier: geplante Verlängerung der vorläufigen Sicherung
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

4. Von-Kahr-Straße 4
Nutzungsänderung und Umbau von Bürogebäuden mit Tiefgarage zu Wohnungen, Kletterhalle und Trainingszentrum (Allacher Str. / Von-Kahr-Str.) – VORBESCHEID
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Gegen das Vorhaben bestehen keine Einwände.
Gegen die Baumfällungen bestehen keine Einwände, auf Ersatzpflanzungen wird jedoch Wert gelegt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

5. Eversbuschstraße
Neubau dreier Reihenhäuser mit Doppelparker und Garage
Die Empfehlung des UA Planung und Bau lautet:
Gegen das Wohngebäude bestehen keine Einwände. Es wird aber gebeten, die Garage anders, insbesondere straßennäher, zu situieren, um die Versiegelung zu reduzieren und den Baum 3 gemäß Baumbestandsplan zu erhalten.
Gegen die weitere Baumfällung bestehen keine Einwände; auf Ersatzpflanzung wird Wert gelegt.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung.

6. BP Nr. 2164 Hirmerie
Eine Vertagung in Juni 2023 wird als sinnvoll erachtet. Ein Stellungnahmeentwurf wurde hierzu im UA Planung und Bau vorbereitet. Frau Dr. Martin führt hierzu aus.
Es werden noch folgende thematischen Ergänzungen angeführt:
Schulentwicklung, Schulversorgung, Hortplätze, Schulweg, (evtl. Regionalhortkonzept), TG-Plätze, BBPI alleine reicht nicht aus, dringend städtebauliche Verträge notwendig, Ein Bürger warnt, dass evtl. das Baurecht erweitert und ausgebaut wird und dann neue Investoren folgen könnten.
Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

8. Verschiedenes

1. Schreiben des Bezirksausschuss 1 Altstadt-Lehel an die Bürgermeister*innen Einhaltung der Fristen für BA-Anhörungen nicht gewährleistet
Einstimmiger Beschluss: Kenntnisnahme.

Frau Dr. Quinten berichtet wie im letzten Jahr, dass der Grünstreifen in der Goteboldstraße wieder komplett gemäht wurde.

Weitergabe an den Gartenbau.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Herr Schneller fordert, dass in der Krautheimstraße zwischen Hausnummer 4 und 14 Verkehrsmessungen durch die KVÜ durchgeführt werden.

Der Gartenbau muss sich mehr um die Platanen am Oertelplatz kümmern. Das Baureferat wird hierzu angefragt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

Herr Lamkewitz möchte auf den Gartenbau bzgl. des beschädigten Schaukasten in der Hitlstraße zuzugehen. Der Schaukasten wird nun sogar auch innen zerstört. Der Gartenbau wird um Rückmeldung gebeten.

Weiter Punkte aus vergangenen UA Empfehlungen wie z.B. der Angelegenheit des Waldkindergarten in der Waldhornstraße, das Überholverbot für Radfahrer in der Allacher Straße etc. werden bei der Verwaltung nachgefragt.

Einstimmiger Beschluss: Zustimmung zur Vorgehensweise.

9. Umlauf

Der Umlauf wird ohne Diskussion zur Kenntnis genommen

10. Stadtrats- und Ausschussbeschlüsse

11. Nichtöffentlicher Teil

gez.

Pascal Fuckerieder
Vorsitzender des BA 23
Allach-Untermenzing

BA-Geschäftsstelle